

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1788

6.10.1788 (No. 41)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-989934](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-989934)

Nro. 41.

Olden-
bürgische
wöchentliche



burgische
Anzeigen.

Montag, den 6 October 1788.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es ist der Kaufmann von Darteln, als Curator des Gastwirths Herlings Ehefrau, gesonnen, folgende Immobilienstücke seiner Curandin, als: (1) eine Weyde, die sogenannte Rugeborst von 40 Scheffel Saat; (2) eine Weyde, Venentamp genannt, von 32 Scheffel; (3) zwey Stücke Saatland, hinter der vor der heil. Geist Thor belegenen Schule von 6 Scheffel Saat; (4) die sogenannte Mochrütte am Neuenwege, 6 Fuch groß, alles um Maytag 1789 anzutreten, und endlich (5) eine Stelle in einem Kirchenstuhl in St. Lamberti Kirche nahe an der Kanzel, um Ostern 1789 anzutreten, am 17ten dieses Monats im Neuenhause verheirathen zu lassen.
- 2) Ad instantiam der Vormünder über des weyl. Cancellisten Martfelds Tochter sollen die von dem nur besagten Cancellisten Martfeld nachgelassene Mobilien, am 13ten dieses Monats in dessen Wohnhause am Markt verkauft werden.
- 3) Wider den Kaufmann Friedrich August Müller, zu Elsfeld, ist Schuldenhalber, bey hiesiger Herzogl. Regierung, der Conkurs erkannt.
(1) Die Unsaade ist den 10ten Nov. (2) Deduction den 27sten Nov. (3) Priorität: Urtheil den 16 Dec. a. e. (4) Vergütung oder Löse den 1ten Jan. a. f.
- 4) In Hinrich Balloers sen. zu Rixbüttel Conkursfache ist wegen einer an noch nöthig erachteten auswärtigen Publication, der Terminus Liquidationis bis zum 11 Dec. a. e. der zur Abdrung der Priorität, Urtheil auf den 13 Jan. a. f. und der zur Löse auf den 3 Febr. a. f. hinausgesetzt worden.
Oldenburg ex Cancellaria den 30 Sept. 1788.
- 5) Wenn nachbenannte herrschaftliche Pachtstücke, deren Heuerjahre, theils mit Ausgang dieses, theils aber auf Ostern, Maytag und Johannis künftigen Jahrs, zu Ende gehen, am 27 und 28 October dieses Jahrs, als am Montag und Dienstag nach dem 23sten Sonntag Trinitatis, von neuem auf drey, sechs, zehn und mehrere Jahre verpachtet werden sollen, als: I. Am 27 October. In der Hausvogtey Oldenburg: Die Land-Weise; das Sperrgeld bey dem Eersten Thor; das kleine Wackerhaus bey dem blauen Hause; die Commendanten-Residenten am Haaren und heiligen

Geist Thore; die Commendanten; Accidentien am Damm und Eersten Thore. In der Vogtey Wüstenlande: Die Accise zum Iprump; die Accise zum stoffen Siel. In der Vogtey Nobrien: Der Krug zu Altenhantorf; die Accise in den 4 Märschvogteyen. In der Vogtey Oldenbrock: Der Krug zum Niederort. In der Vogtey Hammelwarden: Der Hammelwarder Aussenbeichsgröden; die Muffk. In der Vogtey Hatten: Die Accise; die Dingst der Accise; die Krüge zu Sandhatten, Schohusen, Bratrup, Hockensberg und Marsiede. In der Vogtey Wardenburg: Der Krug zu Alstrup; die Accise. Im Amte Rastede: Die Wierfelle der Kuhne; die Accise. In der Vogtey Jade: Die Accise; der Zoll bey dem Wapeler Siel. In der Vogtey Zwischenahn: Der Krug zu Rostrup; die Accise. Im Amte Apen: Das Gut Wirtzenheim; der Krug zu Garendolz; die Wierfelle der Accise; die Apler Accise. Im Amte Neuenburg: Die schmale Wische; die Haasen Wende; die 12 Fick von den 40 Ficken; die 12 Fick von den 40 Ficken; der Earstens Placken; die Schlick und Wasserbalge; die Accise; der Krug zu Steinhausen; der Krug vor dem Kranenkamp. II. Auf den 28 October. In der Vogtey Goltwarden: Die Oveladnische Mühle; die Accise in Goltwarden und Nothenkirchen. In der Vogtey Abbehausen: Die Accise. In der Vogtey Breen: Die Accise; der Voltsen, Bäcker, Hofammer, Ertensir und Schockummer Broden. In der Vogtey Buhave: Die Accise. In der Vogtey Eckwarden: Die Ruhwarder Mühle; die Loffeiser Mühle; der alte Aussenbeichsgröden; die 11 Fick von den Hajenschloter Linderen; so Friederich Stegie in Pacht hat; die Muffk in den Kirchspielen Eckwarden, Loffens, Langwarden und Stollhamm; die Accise. In der Vogtey Stollhamm: Die Accise. In der Vogtey Schweg: Die Accise. Im Lande Wüderde: Der Sandstädter Gräfenhaber. In der Hausvogtey Delmenhorst: Die Subtaccise; die Hausvogteyaccise; der Zoll, Krug und Fähr zu Deichhausen; die Fischey in der Barrelgrabener Bäck; die Deichhauser Fischey in der Ochtum; der Fuß und Wagenzoll zu Delmenhorst; der Krug zum Barrelgraben. In der Vogtey Stube: Die Accise; der Zoll nebst dem Krug zu Barrel; der Krug zum Grolande. In der Vogtey Berne: Die Stedingger Accise. In der Vogtey Alteneesch: Das Alteneescher Wiefand. — Der Butjadinger Landzoll; der Verkauf des Gartensaamens; der Verkauf und die Herumtragung der Messer: so wird solches hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und können diejenigen, welche etwas zu pachten Lust haben, sich an den bemeldeten Tagen, Morgens um 9 Uhr, in hiesiger Cammer ersinden, die Conditiones vernehmen, und nach Gefallen bieten und contrahiren. Gleich denn auch diejenigen, so in Compagnie ein- und anderes zu beuern gedenken, sämtlich geaccreditiert seyn, und ihre Namen anzeichnen lassen, oder ihre Consorten mit schriftlicher Vollmacht versehen müssen, widrigenfalls sie nicht als Miethpächter geachtet werden sollen.

Oldenburg aus der Cammer den 25ten Sept. 1788.

v. Hendorff. Schm. v. Haurichs. Ahlers. Schumacher. Admer. Herbart. Schloifer. Wardenburg.

Scholk.

- 6) Wenn das in diesem Herbst zu haltende Kloppenburger Vieh und Jahrmarkt wegen des einfallenden Jüdischen Knechtensfestes, auf den 20sten 21 und 22sten October verlegt worden: so wird solches hiermit zur Nachricht aller derjenigen, welche dieses Markt zu beziehen gedenken, öffentlich bekannt gemacht.

v. Hendorff.

Herbart. Schloifer.

Admer.

Hansen.

- 7) Johann Hinrich Meyer, zu Barstrup, ist gefonnen, eine zu seiner Stätte angekaufte Wische von einem Tagwerk groß und 8 Scheffel Saatland, am 14 Nov. a. c. in seinem Hause verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 11 Nov. a. c., beim Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.
- 8) Wider Eder Steinhof, zu Rühlingen, ist Schuldenhalber, beim Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte, der Concurß erkannt.
(1) Die Angabe ist den 2ten Nov. (2) Deduction den 15 Dec. a. c. (3) Priorität Urtheil den 21sten Jan. (4) Bergantung oder Löse den 4ten Febr. a. f.
- 9) Wider Johann Hovakamp, Köther zum Heidkamp im Amte Rastede, ist Schuldenhalber, beim Herzogl. Neuenburaischen Landgerichte, der Concurß erkannt.
(1) Die Angabe ist den 24sten Nov. (2) Deduction den 15 Dec. a. c. (3) Priorität Urtheil den 9ten Jan. (4) Bergantung oder Löse den 26sten Jan. a. f.
- 10) Wenl. Hedde Griffröden Wittwe hat die von ihrem Ehemann aus wnl. Helmerich Hayn und Johann Bdnias Concurß gelbsiten, im Seefeld der Aussenbeich belegenen beiden Stellen cum Pertinentiis, an Johann Hinrich Dienken verkauft.
Die Angabe ist den 7ten Nov. a. c., beim Herzogl. Schwerer Amtsgerichte.
- 11) Da die Pacht der Sperrthore sich mit Ausgang dieses Jahrs endigt, so sollen dieselben am 16ten d. M. von neuem auf einige Jahre verpachtet werden, und können sich deher die, welche sie pachten wollen, an dem Tage, des Morgens um 11 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause einfinden, die Bedingungen vernehmen und bieten.
Oldenburg vom Rathhause den 3ten October 1788.
Bürgermeister und Rath hieselbst.
- 12) Die Stadtswaage, welche um Ostern l. J. aus der Pacht fällt, soll am 16 d. M. von neuem auf einige Jahre verpachtet werden. Die hierzu Lust haben, können sich an dem Tage, des Morgens um 11 Uhr auf dem hiesigen Rathhause einfinden, die Bedingungen vernehmen und bieten.
Oldenburg vom Rathhause den 3 October 1788.
Bürgermeister und Rath hieselbst.
- 13) Am 16ten d. M. soll das Hauen, der im Winter hieselbst erforderlichen Nothwacken, vom 19ten Dec. d. J. an, ausgedungen werden. Die diese Arbeit annehmen wollen, können sich an dem Tage, des Morgens um 11 Uhr, auf dem Rathhause einfinden, und, nach vernommenen Bedingungen, den Verding gewärtigen.
Oldenburg vom Rathhause den 3 October 1788.
Bürgermeister und Rath hieselbst.
- 14) Wenn bemerkt worden, daß neben der Brücke vor dem Everßen Thore, viel Schutt und anderer Urath auf das Ufer des Haaren Flusses geworfen wird, dies aber, weil es den Fluß beenget und verschlammet, nicht geduldet werden kann: so wird hiedurch bekannt gemacht, daß künftig hier nichts auf das Ufer geworfen werden soll. Auf die, welche hiergegen handeln, wird genau geachtet und sie zur gebühren Strafe gezogen werden. Oldenburg vom Rathhause den 3 October 1788.
Bürgermeister und Rath hieselbst.
- 15) Wenn in Convocationssachen betreffend Johann Kloppenburas ersten verstorbenen Ehefrauen und deren auch verstorbenen Sohnes Nachlaß und Güter, Terminus zur Anhdung eines Präclusivbescheides auf den 4 Nov. angesetzt worden; so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht. Develgdanne den 23 Sept. 1788.
Herzogliches Landgericht hieselbst. v. Rößing.
- 16) Im Arbeitshause hieselbst wird wieder Glachs angekauft und nach der Donität billig bezahlt.

- *) Beym Amtsgericht zu Warel ist für diejenigen, so an weyl. Dierl Meyer, Bäcker am neuen Markt Nachlaß, Haus und Hof, auch mit seiner Wittwe Anne Catharine gebornen von Thülen besessenen Gesamtgütern, Spruch und Forderung haben, Termin zur Angabe und Liquidation den 12 Nov. 1788. angesetzt.

Zweyte Bekanntmachung.

Reg. canzley. 1) Verkauf des entsetzten Beamten von Schreeß Mobilien und Moventien d. 9 Oct. 2) In Friederich Freers oder Freerichs Concurß Aug. d. 17 Oct. Deb. d. 18 Nov. a. c. Prät. urt. d. 13 Jan. Lds. d. 29. a. s. Neuenb. Lger. Verkauf oder Verheuerung des Provisors Lüdemann zu Grifstede belegenen sogenannter Hilfen Bau d. 18 Oct. Aug. d. 15. Delmenh. Lger. Verkauf des Herrn Naths verwandten Erdinger Kamp Landes d. 17 Oct. Aug. d. 14.

Oldenburger Getraide, Preise.

100pfundiger Sommergersten Stedingerlandes, 52½ Rthlr. Louisd'or.
Der letzte Preis des neuen Sandrockens unter hiesiger Börse war 42 gr. Cour.

II. Privatsachen.

- 1) Ein Candidat der Theologie, der nächst den übrigen Wissenschaften auch im Französischen Unterricht geben kann, wünschet sogleich wieder in Condition zu treten. Seine Nachricht giebt die Ergeditio.
- 2) Wegen des von Mind-Tiarls, an Johanna Heeren Ldsen verkauften, vor dem St. Annaenthor hieselbst stehenden Kreuzhauses, ist concursus creditorum et retrahentium erskannt, und läuft bis zum 9ten Novembr. d. J. Fever.
- 3) Gerd Backhus zum Edderschmey, sind zwey ganz gleiche braune Pferde mit schwarzem Schweife und Mähnen, theilich vom Lande wegekommen. Wer ihm solche wieder anweisen kann, erhält eine hinreichende Vergeltung.
- 4) Johann Willh. Schilling aus Bremen, wird in diesem Markt, in seinem bekantem Logis, bey dem Herrn Hesse in der Staustraße, wieder zu den möglichst billigsten Preisen verkaufft, als: Engl. Lamps und schwarze Engl. Hosenzeuge, weiße Tirketon und Gambry Gases in allen Sorten, weiße Batisten, klare Kammertücher und Linons schlicht und gemuscht, weiße Entailage Spizen und Points de Saxe, weiße und couleurte Cattunen und Ziken, baumwollene Zeuge mit und ohne Gold und Silber, Taschentücher, vorzüglich schöne weiße Sächsische Messeltücher, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ u. $\frac{1}{2}$ breite weiße Hamanns, schwarze $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$, $\frac{1}{2}$ u. $\frac{1}{2}$ breite nebst couleurten Futter, und Blätter, Tassen, rosa Batiste zu Rosen, alle Gattungen Französische und Berliner $\frac{1}{2}$ breite auch Engl. $\frac{1}{2}$ breite Floren, Florettücher von $\frac{1}{2}$ bis $\frac{1}{2}$ groß, alle Gattungen seidene einfarbige und mode Bänder, schwarze seidene Spizen und weiße Blondes, floret seidene Manns- und Damens Handschuhe, Französische Haarbentel, Hutscharden und Füllhüte, schwarze Ebenille Spizen, schwarze Federkuffen, schwarze

und gelbe Strohhüte, weiße Spohrhüte und Chapeaux de Cane; Französische Modeblumen, Rosenbouquets und Guirlanden, nebst verschiedenen anderen bereits bekannten Waaren. Er verspricht allen, die ihm die Ehre ihres Besuches gebo- werden, die billigste Bedienung.

- 5) Von Friedr. Heinr. Wilh. Martini allgemeine Geschichte der Natur, in alphabetischer Ordnung mit sauber illuminierten Kupfern in groß 8vo, will jemand die 6 ersten Theile, in 6 ganz saubern franz. Bänden gebunden, für 24 Rt. in Golde absehen. Diese 6 Theile fassen in den Buchläden ungebunden 32 Rt. 22 ggr. sin Golde. Wer Lust hat diese 6 Bände für obigen Preis zu kaufen, wolle sich deshalb bey dem Hrn. Post- Secretair Schwarting in Oldenburg melden, und nähere Nachricht darüber gewärtigen.
- 6) Bey Kruse an der Achternstraße hieselbst, sind zu bekommen, verschiedene Sorten freydes Leder, als schwarzes Kalbleder, gelbes Brabandisch Kalbleder auf Englisch bereitet, bey ganzen und halben Duzend, wie auch bey einzelnen Fellen, gutes Hanauer und Berliner Sollleder, ungleichen gutes Licker und Mastrichter Sollleder bey ganzen und halben Häuten. Auch werden Soen- und Pumpaleder ausgeschnitten das Loth zu 2 gr.
- 7) Des weyl. Kaufm. Jo. ann Wilhelm Böbkers Fr. Wittve zur Brake, ist gewillet; ihre zu Oberhammelwarden belegene Bau, welche in 40 Stück der besten Ochsenweiden bestehet, von Martag 1739 an, auf einige Jahre unter der Hand Kämpweise zu verheuern. Heuerliebhaber werden demnach ersuchet, sich am 13ten Octobr., als nächstkommenden Montag, Nachmittags 2 Uhr, in Joachim Schwarts Wirthshause zu Oberhammelwarden einzufinden.
- 8) Von des Stollhammer Kirchen-Fundi-Mitteln, sind auf Martini d. J. 609 Rt. 38 gr. zinsbar zu belegen, welche überhaupt oder auch in kleinen Summen bey dem- hebenden Kirch- Juraten Dierk Nießbienter, gegen Anweisung hinlänglicher Sicher- heit, erhalten werden können.
- 9) Johann Abbits, zu Esfleth, hat 18 Stück Nachgraf von Nachon Günter Therkorns- Bau, zum Erwerb, zu verheuern, und kann solches Bremm Freymarkt, auch wenn- es verlanget wird, einige Tage vorher losgemacht und angetreten werden.
- 10) Bey dem Esfleth-er Kirch- Juraten Jürgen Wenke zu Pienen, sind folgende Capita- lien, gegen hinlängliche Sicherheit, zinsbar zu erhalten, als sofort ein Kirchen- Ca- pital von 16 Rt. 20 gr., zu Martini d. J. ein dergleichen Capital von 44 Rt. 1 gr., und ein Priest- er Wittwen Capital von 195 Rt., in gleichen ein Schul- Capital von 39 Rt. 32½ gr., ferner den 5ten Decembr. ein Canz- l. Capital von 360 Rt., alles in Golde.
- 11) Es hat Jürgen Wenke zu Pienen, 200 Rt. sin Golde Pypilfingelder, gegen Martini d. J. gegen hinlängliche Sicherheit, zinsbar zu belegen.
- 12) Da ich ansezt verschiedene fertige Mann- pelze, alle Arten fein und ordinaires Pelz- werk zu Damens- u. Poppensatter, wie auch fertige Fußtische, Fußdröbe, alle mögliche Sorten Pelzmützen und Handschuh, ferner feine Hüte für Herren, Damen und Kinder, nebst verschiedenen Sorten ordinairer Hüte habe; so habe ich solches hier- mit bekannt machen und um geneigten Zuspruch bitten wollen. Ich verspreche gute Waare und die billigsten Preise.
Oldenburg. Dierd. Friedr. Müller, Kürschner und Huthschirrer.
- 13) Ein großer Lucken Kahn mit allem Zubehör, circa 40 hiesige Nockenlasten groß, in völig gutem Stande, ist den roten dieses allhier in Bremen auf der Schlotte, ge- gen den bunten Whypen über, in Eberhard Winger Behausung, öffentlich zu ver-

- Kauffen. Flehhaber halben sich dieses wegen in Oldenburg bey dem Hrn. Gaeler, in
 Bremen bey Mäckerling, Pieter und Peter Christian zu melden, wobeiß auch das
 Inventarium zur Einsicht zu haben. Sollte sich aber unter dieser Zeit ein Käufer
 finden, der benannten Kahu unter der Hand kauffen möchte, der beliebe sich vor dem
 10ten dieses zu melden, so werden obbenannte Herren das weitere zu verordnen geben.
- 14) Die Frau Aegidii Brandt, zu Christinenruhe bey Deichshausen, will unter der
 Hand von allen Sorten ungeschliffenen Rohsteinen bey großen Parteyen auch Klei-
 ntheilen verkauften.
 - 15) Bey dem Buchbinder Birnst in Alt zu haben: Köniai Großbritannischer historischer
 genealogischer Kalender, fürs Jahr 1789, mit Kupfern, von Chodowicki, sauber
 gebunden zu 48 gr. Gold.
 - 16) In der Warfildschen Vergantung am 13ten Octobr. d. F., werden unter andern
 folgende Sachen verkauft: eine silberne Tafelenuhr, ein Schreibbureau von eichen
 Holz mit 3 Auszügen, eine fournierte Commode mit 3 Auszügen, ein Schreibpult
 mit Fuß, 2 Bettstellen, ein Hängschrank mit Glasscheiben, ein fournirter Tisch mit
 Auszug, noch 5 andere Tische, 4 Reisecoffers, ein Bücherrpositorium, verschiede-
 nes zinnen, messingnen, eisen und blechen Geräth, Steinzeug, Gläser, Kleidungs-
 stücke, Leinwand, auch 23 Fuder Loef und einige Pfl. her.
 - 17) Diederich Wilhelm Klabben, will seine zum Schw. herausreich. belegene Bau, wel-
 che von Hermann Pundt bewohnet wird, von Martag 1789 an, auf ein oder mehr
 Jahre aus der Hand verheuren. Wer dazu Lust hat, wolle sich zu Roddens bey Chris-
 tian Klabben melden, und mit ihm accordiren.
 - 18) Claus Rogge zum Schw. verfert. Idt, will sein Wohnhaus, nebst der Kruzgerechtigkeit,
 auf einige Jahre, meistbietend aus der Hand öffentlich verheuren. Liebhaber kön-
 nen sich am 13 Octobr. daseibst in seinem Wohnhause einfinden, und den Zuschlag
 sogleich anwärtigen.
 - 19) Die Frau Commerzrätthin Grovermann, hat noch von ihrer Kötheren zu Blöb zu ver-
 heuren ein Wohnhaus, 18 bis 20 Schffel Saatländ, eine Kuhwiede von 7 Jück,
 und 3 Jück Wüßland an der Haaren, Martini dieses Jahres anzutreten.
 - 20) Es hat j. man's am Sonnabend den 4ten Octobr., vermuthlich auf der Straffe einen
 Bleystift von besonderer Art, der in einem silbernen Gehäuse geschoben wird, verlo-
 ren. Dem Finder wird, wenn er ihn in der Expedition der Anzeigen einliefern will,
 ein Reichsthaler gebotten, welches mehr ist als der Werth des Silbers.
 - 21) Es haben die Vormünder über weyl. Auctionsverwalter Messing Kinder, Goldschmie-
 de Wulff und Messing, gegen den 31sten Decembr. dieses 1788ten Jahrs 700 und
 einige Rt. in Golde, gegen gehörige Sicherheit zinsbar zu belegen.
 - 22) Marten Pundt zu Husum, hat von den Bardewischer Prediger, Wittwen, Capitalien,
 60 Rt. sogleich und 96 Rt. 11½ gr. zu Martini, gegen Sicherheit zinsbar aus-
 zuleihen.
 - 23) Diejenige, so des weyl. Cammerath Knodt Erben, vormalige Eagersche Hoffstelle
 in Schwarzer und Burhaver Wagten, von etwa 40 Jück, welche Jürgen Wulff jetzt
 bewohnet, zu heuren gedenken, oder auch das neue Kötherhaus, welches Haniel Bul-
 ler bewohnet, wolle sich des nächsten bey der Witwe, dem Herrn Assessor Brünias,
 oder dem Kaufmann Joh. Aut. Daken zu Barel melden.
 - 24) Es wird auf Ostern künftiges Jahr, bey einer anwärtigen Herrschaft, eine geschie-
 te Köchin verlangt, welche mit allem, was in der Küche vorkömmt, Bescheid weiß,
 doch braucht sie Gebäckenes zu machen nicht vollkommen verstehen, sie muß aber Zeug-
 nis ihrer Treue und Wohlverhaltens beybringen können. Eine solche Person hat ein

ansehnliches jährliches Lohn zu erwarten, und kann sich bey dem hiesigen Bürger und
Kölnmacher Christian Dehne in der Stausstrasse melden, welcher nähere Nachricht
geben wird.

- 25) Dem Glasermeister Johann Christoph Zisch zur Develgdunne, ist ein Glasergesell,
Nahmens Daniel Weissky, vor einigen Tagen heimlich weggegangen, und hat von
seines Meisters Sachen, deren Werth ansehnlich, verschiedene mitgenommen. Der-
jenige, der von dem Aufsehbahnsorte dieses Stücken sichere Nachricht geben kann,
erhält eine gute Belohnung.
- 26) Der Hannib. Mineralmanach für 1789; herausgegeben von Wolf, in Perg. gebunden
mit Futteral zu 48 gr. Gold, angebanden zu 36 gr. Gold, und der Lauenburgische
Genealog. Calendar für 1789. mit Kupfern von Ehdowiewky, in Perg. Band und Fut-
teral zu 48 gr. Gold sind bey mir in Commission zu haben.
Oldenburg. Schwarting.
- 27) Die Wittwe Erdmann in der Häufigstrasse wohnhaft hat eine Stube mit einer Schlaf-
kammer, Bette und Möbeln von jetzt bis Ostern 1789. zu verheuern. Sie will auch
den Heurmann wohl in die Kost nehmen.
- 28) In einem guten Hause in der Mühlenstrasse ist auf Ostern ein geräumiges Zimmer
mit Möbeln und Bette, auch gute Answartung, Ostern 1789 anzutreten, zu verheuern.
Der Heurmann kann auch bey dem Eigenthümer in Kost gehen.
- 29) Am 14ten Oct. d. J. sollen auf Verlempers Lande zu Lienen 12 Kühe und 4 Ochsen,
welche st. t. gewendet worden, auf Aufsuchen des Caiffen Kiersen in Arrest gezogen sind,
öffentlich den Meisbietenden verkauft werden. Liebhaber wollen sich auf gedachtem
Lande einfinden.
- 30) Da das auf St. Gallus den 16. Octobr. stehende Vieh: Flachs und Krammarkt
zu Henstadtödens; wegen des alsdann einfallenden Jüdischen Lanberbättenfestes,
für dieses Jahr in drey Tage verfrähet, und also auf Montag den 13. Octobr. und
den beyden folgenden Tagen gehalten werden soll; so wird solches hiemit öffentlich
bekannt gemacht. Öddens am Hochgräfl. Wedelschen Landgerichte den 24. Sept. 1788.
Reimers, Landrichter.
- 31) Dem Köder Brand Stube zu Altenhufort sind neulich 5 Stück Leinen, so noch nicht
recht ausgebleicht, und wovon 3 Stück etwas feiner, alle 5 aber jedes 37 Ellen lang
sind, gestohlen worden, und sollen dem Vernehmen nach schon am 29. Sept. d. J.
früh Morgens vor 8 Uhr in Oldenburg verkauft seyn. Wer ihm hievon nähere
Nachricht und Anweisung geben kann, wird bey Verschweigung des Namens reichlich
belohnet, so wie denn auch dem Käufer die Kaufsummen vergütet, und auf Verlangen
die Mäße bezahlt werden soll.
- 32) Wegen des Mark Edens Erben, von Siebe Janssen Wittwen ererbt, vormals Jürgen Lads-
dickens, nunmehr von ersteren an Jürgen Raspers verkauften in Hohentischer Boze liegenden
Hauses, ist concursus creditorum, et retrahentium erkannt, und zur Angabe terminus præ-
clusivus auf den 2ten November d. J. festgesetzt worden.
- 33) Es soll eine im April 1787. auf der Insel Wangeroge angestrandete neue auf dem Kiel ge-
hende Chaluppe 26. Fuß lang, eine gute Klafte breit, worinnen 6 Ruderbänke, am 23. Octo.

Der Nachmittags um 2 Uhr daselbst verkauft werden, und Können die Liebhaber sich alledenn dorten einfinden. Teyler den 13 Septemb 1788. Aus Hochfürstl. Cammer hieselbst.

24) Als vor kurzem die Rathöverwandtin Adelheit Kläner alhier in der Stadt Wildeshausen mit Tode abgegangen, deren Nachlaß aber mit mehreren gerichtlichen Schulden beschwevet, und solcher in alle Wege der zugleich auch nachgesuchten rechtlichen Verlichtung bedarf; so werden damit alle und jede, so an den Nachlaß der Alhier in der Stadt Wildeshausen neuerlich verstorbenen Rathöverwandtin Kläner alhier einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, es führe sich her aus welchem Grunde es sey, damit verabladt, in nächst kommenden dreym des Endes damit anberaumt werdenden Terminen, als am 27ten d. d. Sept., am 29ten künftigen Monats Octob. und letztlich am 29ten Nov. d. J. wiech seyn der Sonnabend nach dem 27ten Sonntage Trinit. Morgens 9 Uhr, an Königl. Churfürstl. Anteynde hieselbst in Person, oder durch genug am Vollmächtigste zu erscheinen, vorm. inliche Ansprüche auf eine rechtliche Art zu bearünden, und hier sodann weitere rechtliche Verfügung zu erwarten; Abregens aber allen und jeden bedeutet: daß der sich in obgen. dreym Terminen nicht melden werde, mit etwanigen Ansprüchen jeder Art als präcludiret geachtet, und also im letzterem Termino das erforderliche Decretum präclusivum auch ohne weiteren Anstand abzugeben werde solle. Darnach sich ein jeder zu achten. Wildeshausen am 1. Sept. 1788.

Königl. Churfürstl. Amt. daselbst.

v. Hinüber.

Meyer.

Todesfall.

Gestern ist der Herr Baninspector Detken hieselbst mit Tode abgegangen.

Beförderungen.

Se. Herzogl. Durchl. haben gnädigst geruhet, den Herrn Assistenz-Prediger Kahlmann zum vierten Prediger hieselbst, den Herrn Candidat Flor zum Assistenz-Prediger, den Secretair bey dem Develadnischen Landgericht, Herrn Kanzleysecretair Aman zum Beamteten in Holzwarden und Rothenkirchen, den Herrn Advocat Epping zum Copisten bey hiesiger Regierungskanzley, und den Herrn Advocat Lorenz in Delmenhorst zum Copisten zu Develadanne, den Herrn Sportelrendanten Wichmann zu Neuenburg zum ersten Revisor bey der Cammer, und den Herrn Dütner zu Elsfleth zum zweyten Revisor zu ernennen.

Per Decretum Regiminis vom 2ten Oct. d. J. ist Frerich Brumunds Hausmanns zum Hammelwardermohr Ehefrau, weil sie ihrer Tochter Schwangerschaft, da diese solche geldugnet, nicht zur verordneten Anzeige gebracht, zu 10tägiger Gefängnisstrafe condemniret worden.

